

Triumphator-Liste

Baujahre, Seriennummern, Modelle

Martin Reese/ Erhard Anthes (4/2001)

Fast alle Angaben stammen von Sammlern, die uns freundlicherweise ihre Daten oder auch Fotos zugeschickt haben. Zwecks Platzersparnis haben wir nicht alle Angaben hier abgedruckt. Dennoch waren sie hilfreich, um Modellwechsel aufzuspüren oder die Durchnummerierung zu überprüfen.

Fettgedruckte Jahreszahlen sind gesichert durch Messeberichte, Museums-Unterlagen oder einige Hinweise aus dem Büromaschinen-Kompass 1965). Die anderen Jahreszahlen wurden entsprechend der zu verteilenden Mengen und dem Konjunkturverlauf berechnet. Sichere Angaben aus der Literatur (z.B. E.Martin, L.Brauner, Büromaschinen-Kompass) für die Vorkriegsjahre gibt es nicht. Deshalb ist diese Liste etwas wirklich Neues.

Es ist uns klar, dass man sie immer wieder verbessern kann. Aber wir wollten mal wieder einen Anfang machen. Dank an die vielen Helfer!

Literaturhinweis: Die Triumphator-Rechenmaschinen der „schweren“ Serie. In: Historischen Bürowelt Nr.47 – SBZ 1 (1997); S. 21-23.

ZÜ: Zehnerübertrag im Umdrehungszählwerk (UZW); EKW: Einstellkontrollwerk

Seriennummer	Modell	Baujahr	Kapazität, Gewicht	Farbe	Bemerkungen
unbek.	B	1904	9-8-13	schw.	ohne ZÜ im UZW, Leipziger Röhrenwerk
178	B	1905	9-8-13,13 kg	s	ohne ZÜ im UZW, Leipziger Röhrenwerk
503	B (?)	1906	9-8-13	s	kleine Ellipse mit „Triumphator“ ; mit Einstellkontrollwerk (Pat.), welches durch die Kurbel gesperrt wird (Pat.), o. ZÜ
526	B d	1906	9-8-13,15 kg	s	UZW mit ZÜ, Name „Triumphator“
585	A/D	1906	9-10-18,19 kg	s	UZW mit ZÜ, Name „Triumphator“
653	?	1906	9-8-13 9,7 kg	s	runder Taster vorn am Schlitten, o. ZÜ, hohe Kante, ohne Kontrollw
1.046	VI	1907	9-10-18	s	ohne Schriftzug; mit EKW, ohne ZÜ
1.601	VIII	1908	9-10-18	s	„Spezial, ohne EKW, ohne ZÜ
1.762	III	1908	9-8-13	s	„Spezial“, ohne EKW, mit ZÜ
1.800	III	1908	9-8-13, 11,8 kg	s	ZÜ, ohne EW-Kontroll-Werk; „Triumphator-Spezial“
2.275	I	1909	9-8-13, 13,2 kg	s	mit ZÜ, mit EKW, Flügelradlösch., Standardmodell
2.502	Duplex	1909	9+9 - 8 - 13+13	s	erste Doppelmaschine mit ZÜ (!)
3.208	I	1911	9-8-13 13, 5 kg	s	30 cm lang, Leipzig Lindenau
4.089	I	1911	9-8-13, 16 kg	s	mit ZÜ
5.003	„Daisy“	1912	9-8-13, 4 kg	s	Vermutlich verkleinertes Versuchsmodell; wie späteres Modell „C“
5.026	III (Mi)	1913	9-8-1, 4,5 kg	s	verkleinertes Modell III

5.382	I	1913	9-8-13, 16 kg	s	Einstellkontrolle, ZÜ
5.868	I	1913	9-8-13		erstmal Löschklappe
6.678	I	1914	9-8-13 16,5 kg	s	Holzbrett, Metallhaube
6.903	VII	1914	9-8-13, 9 kg	s	ohne ZÜ, ohne EKW, kleines Standbrett
7.848	V	1914	9-8-13, 11,3,kg	s	Holzbrett, m. EKW, ohne ZÜ
7.992	II (Möl)	1914	9-10-18 ~ 16 kg	s	ZÜ. nur bis 13.Stelle, Triumphatorwerk, Mölkau
	II a		9-10-18		ZÜ über alle 18 Stellen
8.080	V	1915	9-8-13		Löschklappe
8.109	I klein	1915			Schrift mit Schnörkel
8.801	C ?	1915	9-8-13 6, 7kg	s	Klapplöschung EKW, ohne oberes Flügelrad
Hier wurde nach dem 1. Weltkrieg ganz offensichtlich ein Nummerierungs-Sprung von 10.000 Einheiten gemacht					
19.267	I	1919	9-8-13	s	großer Absatz, „Patent“
19.807	I	1919	9-8-13	s	großer Absatz, „Patent“
20.069	C	1920	9-8-13		Ecktaste, ohne ZÜ, Klapplöschung
21.187	D	1920	12-12-20, 11 kg		Ecktaste am Schlitten gewölbt, Schnäpper
21.446	H	1920	9-8-13, 6 kg	s	ohne ZÜ, mit EKW
27.262		1922			
35.337	D	1924	12-12-20		
35.583	C ?	1924	9-8-13	s	Triumphator Pat. mit Figur, 2 x Flügelradlöschung, aber nicht am EW
38.688	kleiner als K III !	1924	5-4-9 ! 4 kg	s	Triumphator“ ganz rundes Gehäuse, oben Fingermulden, Kurbel in dicker Hülse, Sparmodell <; (selten)
39.699	C	1924	9-8-13, 7,2 kg	s	Dreiecktaste, Löschklappe Holzbrett
40.105	D	1925	12-12-20 14 kg	s	ZÜ, EKW
40.114	D	1925	12-12-20		erstmal Hebellöschung
44.218	H	1925	9-8-13		spitze Kipptaste
50.911	C	1927	9-8-13,		wird vermisst
51.400	PP	1927	10+10/10/18+18	s	Doppelmaschine
51.429	PP	1927	10+10/10/18+18	s	Doppelmaschine
51.653	C	1927	9-8-13 7,3 kg	s	Gesamtlöschung rechts „TW“ im Kreis; Schauloch ü. UZW, Schlittenverschiebung durch Rechteck-Winkel (Automat)
52.126	P	1927	10-10-18	s	Kombihebel gerade, links
53.972	K	1927			Hebel, gerade
54.624	C 2				Rechteck-Winkel ; Kombihebel li., gerade
54.997	C	1928			
57.272	C2	1928	7,2 kg	s	Zentrallöschung links
58.832	K III	1929	6-5-11	s	
59.718	C2	1929	9-8-13		

61.471	H III	1929	6-5-11		ohne ZÜ, mit EKW, Löschhebel links !
62.432	K III	1930	6-5-11		Löschheb. gerade, links, neue Kurbelhalterung (Hülsen)
63.198	H III	1931			
66.000		1932			
68.000		1933			
70.362		1934	6-5-11		
71.832	C2	1934	10-8-13		
72.137	H3Z	1934	6-6-11		Winkeltaste, mit EKW, ZÜ, Löschhebel links mit Knick
73.415	H3Z	1935	6-6-11 6,5 kg	s	ZÜ, EKW
73.961	H 3	1935	6-6-11	s	Einhandbedienung (!) durch Schwenkhebel unter der Kurbel
74.214	HR	1935	6-6-11 6,5,kg	s	mit ZÜ u. EKW, Löschh. links, rechts Taste für neue Rückübertragung , Einhandbed.
77.648		1936	10-8-13 6,6 kg		
82.661	H3 Z	1937	6-6-11	s	
86.000 ~.	Serie N	1938, Sept.	<i>N = neu</i>		<i>Gehäuse mit einheitlicher Höhe, statt Löschklappe Hebel für das EW</i>
86.605	HZN	1938	6-6-11	s	EWK
88.121	CU	1938	10-8-13	s	Kombi-Löschhebel links, Taste in der Schlittenmitte, kein Holzbrett ; Rändelräder f. Direkteinstellung
92.176	HZN	1939			
92.847	HZN		6-6-11		Wie CN, Einhand....
94.928	CU	1939	10-8-13	s	Besonderheit: Rändelräder zur Direkteinstellung unter dem HZW
97.178	CN	1939	10-8-13	s	Einhandlöschhebel links
97.798	HRN	1939	6-6-11	s	Einhandlöschung li., Schlittenschwenkhebel, RÜ
103.290	HZN	1940	6-6-11	s	
104.000	CRN		10-8-13		
110.361	CN	1941	10-8-13		Metallsockel; Schlittenschwenkhebel u. Kurbel
<p>Wie nach dem 1. Weltkrieg fehlen auch jetzt nach dem 2. Weltkrieg auffallend viele Seriennummern. Hier aber ist anzunehmen, dass die Lücke durch Reparationsleistungen an die UdSSR entstanden ist, etwa 20.000 – 25.000 Maschinen.</p>					
	<i>CN, CRN</i>	<i>1951</i>			<i>Mechanik-Triumphator –VEB, CN - 420 Ostmark = 84 DM West</i>
130.000		1951			
136.767	CN	1952			früheste Nachkriegs-Maschine eines Sammlers
155.212	?	1953	10-8-13 6,85 kg		
160.000		1954			
162.665	CRN	1954			„VEB“
168.282	CRN	1954		s	aber ohne RÜ ! Teilemangel?
168.473	CN	1955		s	

176.054	CRN1	1956	10-8-13	elfenbein	Kurbelhalterung jetzt geschlossen (Merkmal)
176.699	CN1	1956	10-8-13 6kg	s	EKW, Löschhebel rechts , Einhandbed.
177.021	CRN	1956	10-8-13	schw	Kurbelhalt. geschlossen, „CRN“ ohne RÜ
177.438	CRN	1956	10-8-13	grün	VEB
179.218	CRN1	1956	10-8-13	rot	
189.315	CN1	1956	10-8-13	schw	
191.818	CN1	1956		weinrot	
193.927	CN1	1956	6,8,kg	violett	
196.124	CRN1	1957	10-8-13	d-grün	Kurbelhalterung geschlossen
198.094	CN1	1957	6,5 kg		
206.282	CRN1	1957		rot	
225.000		1957			
250.914	CN 1	1958	10-8-13		
253.217	CRN1	1959	10-8-13	grün	
254.238	CRN1	1959	10-8-13	beige	
263.237	CRN2	1959		hellgrü	Stromlinienform , Kunststoffgehäuse
300.000		1960			
334.207	CRN 2	1961	6,0 kg	grün	RÜ
344.552	CRN2	1962		grün	
360.349	CRN2	1963			
370.411	CRN2	1964	10-8-13	hellgrü	Plastikgehäuse
376.629	CRN2	1964	10-8-13	hellgrü	VEB
~		Ende			Produktions-Ende
380.000		1964			

Sonderserie Sprossenradmaschine

500.055	KN	~ 1960	7-6-11	hammer-schl.-grün	mit Löschklappe, sonst wie CN
502.405	KN		7-6-11	grün	
503.023	KN				

Kleinaddiermaschine (Typ Lipsia „Addi 7“)

0.065	KA	1957	8-8	grün	
0.446	KA				
0.782	KA			grün	
4.908	KA			grün	
6.466	KA		8-8	grün	
12.414	KA		8-8	grün	Metallverkleidung
14.290	KA		8-8	grün	
15.041	KA		8-8	grün	Metallverkleidung
17.000	KA	1960			<i>Kompass 1960/61</i>

© reese/anthes 2001

Anmerkung der Redaktion: Die Seiten 9 - 12 sind zum Herausnehmen aus dieser neuen HBw-Aktuel (tolle Idee von Erhard Anthes). Die Seitenzahlen rechts (1 - 4) dienen zum entspr. Abheften für die Rechenmaschinensammler....